

warb sie auch in dieser Richtung bedeutende Erfahrungen und eine Übersicht über die Situation nicht nur im Fach, aber weit über seine Grenzen. Sie nützt diese intensiv als Leiterin des Lehrstuhles für Ethnologie aus, den sie bereits mehrere Jahre als einen der Grundarbeitsstätten des Faches und Lehrstuhles leitet. Ihre aufmerksame und geduldige Arbeit in dieser Richtung muss auch deshalb hervorgehoben werden, da das Niveau dieser Arbeitsstätte, die Position der Ethnologie an der Universität direkt in die Praxis projiziert wird und somit den Stand und Charakter der ethnographischen Forschung beeinflusst. Sie widmet deshalb eine grosse Aufmerksamkeit immerwährend der inhaltlichen Präzisierung des Fachunterrichtes und seiner Realisierung. Für die Vorträge der Ethnographie besteht wieder Interesse in mehreren verwandten wissenschaftlichen Fächern. (Archeologie, Soziologie, Pädagogik, Kulturologie u.a.). Das widerspiegelt das Heranwachsen der Position des Faches am Lehrstuhl und in der Gessellschaft.

Wir wünschen Frau Doz. Ľ. Droppová, damit sie auch entgegen den verschiedensten Sorgen, die den Menschen im Leben begleiten, lange und in guter Gesundheit in ihrer Arbeit als Pädagoge und Forscher fortschreitet und mit den Scharm ihrer Persönlichkeit auf ihre nähere und breitere Arbeitsumgebung wirkt.

Ján Michálek, Bratislava

JUBILÄUM VON JÁN KOMOROVSKÝ

Im Jahr 1994 erreichte der bedeutende slowakische Slawist, Ethnologe und Religionist, Mitglied des Redaktionsrates unserer Zeitschrift Prof. PhDr. Ján Komorovský, CSc., ein bedeutendes rundes Jubiläum. Siebzig Jahre sind ein Alter, wenn man bereits sein Lebenswerk zu bilanzieren pflegt. Mit Freude können wir jedoch konstatieren, dass die Arbeit unseres Jubilanten bisher nicht abgeschlossen ist. Die Schaffenszeit der letzten Jahre Prof. Komorovskýs ist aussergewöhnlich schöpferisch, als ob er alle Jahre gezwungenen Schweigens nachholen wolle.

Es ist sehr schwer in unserer kurzen Begrüssung die bisherige wissenschaftliche Tätigkeit Prof. Komorovskýs zusammenzufassen, die so reich im Ausmass ist (bisher mehr als 300 bibliographische Einheiten). Erwähnen wir nur seine Übersetzungen und Beiträge, die der russischen Literatur gewidmet sind, die Arbeiten aus der Vergleichsfolkloristik

und Ethnographie z.B. *Kráľ Matej Korvin v ľudovej prozaickej slovesnosti*, 1957 (König Matej Korvin in volkstümlicher prosaischer Literatur); *Tradičná svadba u Slovanov*, 1976 (Traditionelle Hochzeit bei den Slawen); ; Arbeiten, die Mythen und dem Epos einiger Ethniken gewidmet sind: *Alpanyš*, 1972; *Jablko z nartskej záhrady*, 1982 (Apfel aus dem Nart - Garten); *Amazonky*, 1983 (Amazonen); *Prometeus. Mytologické paralely*, 1986 (Prometheus. Mythologische Parallelen u.a.); in den übrigen Jahren vor allem Arbeiten aus dem Gebiet der Religionistik: *Úvod do religionistiky*, 1994 (Einführung in die Religionistik); *Mravný poriadok a jeho náboženská sankcia*, 1994 (Moralische Ordnung und seine religiöse Sanktion); kommentierte Übersetzungen der Werke V. Solovjov, M. Eliade u.a.

Es sei erwähnt, dass diese ehrenvolle wissenschaftliche Publikationstätigkeit Prof. Komorovskýs nicht ungestört in Ruhe und Sicherheit in einem der wissenschaftlichen Institute entstand, sie war vielmals das Ergebnis seiner persönlichen Bestrebungen in freier Zeit, als er nach mehreren unfreiwilligen Änderungen seines Berufes z.B. als Referent für Patente und Erfindungen in Dubnica nad Váhom oder im Institut für Mechanisierung der Kleiderproduktion in Trenčín arbeitete.

Wir freuen uns, dass Prof. Komorovský wenigstens seit dem Jahr 1990 seine umfangreichen Kenntnisse und angehäuften Energie voll in die Dienste der jungen Generation beim Aufbau des Studienfaches der Religionistik stellen konnte, das er gründete und an der Philosophischen Fakultät der Komenský Universität in Bratislava leitet. Des gleichen gründete er die Slowakische Gesellschaft für das Studium der Religionen bei SAV und wurde ihr erster Vorstand. Er beteiligt sich alljährlich an in- und ausländischen Konferenzen und ausser anderen Arbeiten realisiert er gegenwärtig ein umfangreiches Projekt eines religionistischen Wörterbuches.

Im Namen aller Kollegen und Leser der Sammelchrift *Ethnologia slovaca et slavica* wünschen wir Prof. Komorovský für die weiteren Jahre viel Gesundheit und Energie, damit er alle seine Pläne realisieren kann, um unsere Kultur mit weiteren wissenschaftlichen Arbeiten und die junge Generation mit seinen ausserordentlichen Kenntnissen zu bereichern.

Lubica Droppová, Bratislava